



Caritas Ost-Württemberg



Newsletter

Neuigkeiten aus der Region

März 2010 Ausgabe 2

Aktuelles

In dieser Ausgabe:

Aktuelles MAV-Wahlen Caritas-Kälte-Euro	1
Berufliche Integration Kleiderspenden von Herrenmode Saturn	2
Familienhilfe c-punkt Stadtteilbüro Zanger Berg eröffnet „Nestwärme“ ist gut angelaufen	3
Jugendhilfe Begleitgremium c-punkt Familie	3
Suchthilfe Schutzraum – ein Gruppenange- bot für Frauen mit Suchtproble- men	3
Wohnungslosenhilfe „Das geht uns alle was an“	3
Ehrenamt Ehrenamt belohnt aber nicht bezahlt Check in - Check out Termine Unterstützen Impressum	4

Auftaktveranstaltung zu „Wir für uns in Aalen“

Tamilische Tänzerinnen, türkische Rentner, eine russische Sängerin und Organisatoren, die genau dieses Zusammentreffen fördern wollen. Das Projekt „Wir für uns in Aalen“ feierte eine bunte Auftaktveranstaltung.

Aalen. In der Projektwerkstatt c-punkt der Caritas Aalen trafen sich gestern verschiedenste Kulturgruppen und bereicherten das Programm auf ihre jeweilige Art. Initiator Markus Mengemann (Caritas Familienhilfe) erklärte die Idee dahinter: „Wir wollen zunächst Raum bieten für die Kulturen. Hier sollen sie sich zwanglos treffen können. Das Kennenlernen bietet eine Plattform für Beziehungen und Vertrauen.“ Das sei die Grundlage, um selbst Ziele einzubringen und zu verwirklichen. „Schließlich sind Sie die Experten und wissen selbst am Besten, was Sie brauchen“, so Mengemann zu den Gästen mit Migrationshintergrund.

Seit Anfang November läuft das Projekt bereits, Caritas-Projektleiterin Eva-Maria Markert koordiniert, hilft und leitet die verschiedenen Gruppen, ob Sprach- und Computerkurse, Tanz- oder Spieletreffs. „Sie bringen so viele Potenziale mit. Das Ganze lebt nun von Ihren Ideen“, regte Markert an.

Ergebnis Mitarbeitervertretungs-Wahl am 23.03.2010

Mit einer Wahlbeteiligung von rund 70% wurde am 23.03.2010 eine neue Mitarbeitervertretung (MAV) für die Caritas Ost-Württemberg gewählt.

Gewählt wurden:

1. Frey, Andreas
2. Schwendele, Thomas
3. Holzmann, Dirk
4. Linde, Jutta
5. Pflüger, Hubert
6. Heger, Uwe
7. Holzer, Martin



Foto: Anna Bantleon

Bei der Preisübergabe v. l. n. r. vorne die Gewinner Gerlinde Schilk, Cynthia Schneider, Tobias Ludwig, Uwe Junginger, es fehlt Carolin Neu, hinten Jakob Fersch (EnBW ODR) Reinhold Schmid (Limes Thermen Aalen) Wolfgang Lohner und Harald Faber (Caritas Ost-Württemberg) Matthias Roth (Ramada Hotel Aalen).

Jeder Frosttag zählt für den Caritas-Kälte-Euro

Die Teilnehmer des Caritas-Kälte-Euros zeigten Solidarität mit wohnungslosen Menschen und tippten, wie viele Frosttage es im Januar geben wird.

Ostwürttemberg. Die gute Teilnehmerzahl vom Jahr zuvor konnte beim Gewinnspiel Caritas-Kälte-Euro übertroffen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungslosenhilfe bewarben mit großem Engagement die Solidaritätsaktion Caritas-Kälte-Euro auf den Weihnachtsmärkten und in den Fußballstadien der Region. Nach einem milden Dezember war es besonders erfreulich, dass es im Januar 31 Frosttage gab. Bei einem festlichen Empfang im Ramada Hotel Aalen übergab Regionalleiter Harald Faber den Gewinnern ihren Preis. Für jeden Frosttag im Januar spendet die EnBW ODR in Ellwangen 30 Euro, was zu einer Summe von 930 Euro wurde.

Fünf Gewinner konnten sich über jeweils 2 Gutscheine für die Limesthermen Aalen und einen Lunch im benachbarten Ramada Hotel freuen.

Kaufhaus der Caritas freut sich über Kleiderspenden von Herren Modehaus Saturn

Aalen. 230 Hosen und 35 Jacken hat der Chef des Modehauses Saturn, Claus Albrecht, an Friederike Winkler von der Caritas Ost-Württemberg übergeben. Schon mehrere Jahre bietet Saturn ein paar Tagen des Jahres Tauschaktionen an bei denen „alte“ Hosen oder Jacken beim Kauf eines neuen Teils mit 10 bzw. 25 Euro vergütet werden. „Die Kunden spüren die Hilfeleistung“, ist Albrecht überzeugt. Über die hochwertigen Kleidungsstücke freute sich Friederike Winkler von der Caritas. „Wir sind sehr froh über diese Spende, gerade jetzt wo es kälter wird“, sagte sie, als die Pakete von Caritas-Mitarbeitern ins Kaufhaus der Caritas gebracht wurden.



Die Hosen und Jacken sind allesamt in einem fast neuen Zustand. Im Bild v. li: Florian Friedel (Saturn), Friederike Winkler (Caritas), Claus Albrecht (Saturn), Meinhardt Blank und Michael Abele (Caritas).

Projekt CariVia - Pilotprojekt von Caritas und IN VIA zur Personalgewinnung im Gesundheits- und Sozialsektor.

Personalgewinnung speziell mit benachteiligten Jugendlichen.

Dem Mangel an qualifiziertem Unterstützungspersonal im Gesundheits- und Pflegesektor soll das Projekt nachhaltig entgegen wirken. Innerhalb des durch den Europäischen Sozialfonds und die Europäische Union geförderten Qualifizierungsprojekts "Personalgewinnung für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft" werden einerseits die Einrichtungen für die Zusammenarbeit mit benachteiligten jungen Menschen qualifiziert und andererseits erhalten junge motivierte Menschen im Arbeitslosengeld-II Bezug theoretische und praktische Basisqualifizierung.

Familienhilfe

c•punkt Stadtteilbüro Zanger Berg eröffnet

Ein Gemeinwesenprojekt der CaritasFreiwilligenAgentur mit und für die Bewohner des Zanger Bergs

Heidenheim. Mit einer offiziellen Einweihungsfeier wurde der neueste c•punkt der Caritas Ost-Württemberg in Heidenheim eröffnet. Das neue Stadtteilbüro im Stadtgebiet „Zanger Berg“ bietet offiziell seit 01.10.2009 eine Anlauf- und Vermittlungsstelle für Fragen, Anliegen und Ideen der dortigen Anwohner und Institutionen. Das Gemeinwesenprojekt wird gesponsert von dem Wohnungsunternehmen GAGFAH GROUP. Schwerpunkt der Arbeit des c•punkt Stadtteilbüro Zanger Berg ist es, ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe und Lernpatenschaften für benachteiligte Kinder aus diesem Wohngebiet aufzubauen. Daneben gibt es aber auch Angebote für Erwachsene und Familien, wie den Mutter-Kind-Treff, Infoveranstaltungen oder



Foto: Janina Bensadoun

Spielnachmittage. Die Gäste, wie der Heidenheimer Oberbürgermeister Bernhard Ilg und der Heidenheimer Geschäftsführer des Sponsors GAGFAH GROUP, Denis Gebhardt, wurden zunächst von Regionalleiter Harald Faber herzlich begrüßt, bevor die neuen Räumlichkeiten von Pfarrer Ebert für eine erfolgreiche und segensreiche Zukunft geweiht wurden. Im Anschluss konnten sich die Gäste und interessierten BürgerInnen bei Kaffee und Kuchen austauschen und sich einen Einblick in den Alltag des Stadtteilbüros verschaffen. Auch die ehrenamtlich Engagierten des c•punkts Stadtteilbüro Zanger Berg waren an diesem Tag mit dabei und leisteten einen großen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Janina Bensadoun
CaritasFreiwilligenAgentur Heidenheim

„Nestwärme“ ist gut angelaufen

Familienpatinnen entlasten junge Mütter und Väter

Ellwangen. Das Projekt „Nestwärme“ richtet sich an junge Familien, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Das Projekt bietet Müttern und Vätern eine intensive Begleitung und Beratung an. Immer mehr junge Mütter und Familien fühlen sich aus unterschiedlichsten Gründen ihrer Lebenssituation nicht mehr gewachsen. Bei vielen springen Familie und Freundeskreis ein und schaffen Entlastung. Für diejenigen, die dieses soziale Netz nicht verfügen, haben Caritas Ost-Württemberg und der Verein „kleine Hände e.V.“ ein neues, niederschwelliges Hilfsangebot installiert. Zusätzlich werden die vorhandenen Strukturen genutzt und bei Bedarf erforderliche Netzwerke aufgebaut. Projektmitarbeiterin Anita Beck kümmert sich direkt um Betroffene. Um Familien direkt zu entlasten und lebenspraktische Fähigkeiten zu vermitteln, helfen auf Wunsch Familienpaten. Dabei reicht die Tätigkeit eines Familienpaten von der Kinderbetreuung bis hin zur Unterstützung in Alltagsfragen wie Haushaltsführung oder die Versorgung eines Kindes. Mit einer Schulung werden die Helferinnen und Helfer auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Familienpaten vorbereitet. Während der Einsätze werden die Familienpaten von einer Fachkraft betreut. Fünf Familienpaten haben an ersten Vorbereitungskursen im November 2009 teilgenommen. Weitere Familienpaten werden geschult. Ermöglicht wird das Projekt „Nestwärme“ durch die Auerbach-Stiftung und erhält weitere Unterstützung durch Schirmherrin Katja Veit. Sie leitet seit 2002 als Geschäftsführerin die Niederlassung des Ellwanger Bauunternehmens Hans Fuchs in Altenburg.

Begleitgremium c•punkt Familie

Gerstetten. Das Thema Jugendcafé stand beim Treffen des Begleitgremiums c•punkt Familie Gerstetten am 20.01.2010 im Vordergrund. Vier Jugendliche berichteten über das neue Angebot, das gerne angenommen wird. Mit durchschnittlich 20 Besuchern sind die räumlichen Grenzen des Jugendcafes bereits erreicht. Kurt Zipp, Leiter des Caritas Dienstes Jugendhilfe von der Caritas ist mit dem Eigentümer des Gebäudes bereits im Gespräch um diesen Engpass zu beseitigen. Der Betrieb verläuft bisher reibungslos und in erfreulich angenehmer Atmosphäre, berichtete Volker Schnabel von der Caritas. Künftig wird Janina Bensadoun von der CaritasFreiwilligenAgentur Ehrenamtliche gewinnen und begleiten und versuchen Interessierte nach deren Wünschen beispielsweise beim Jugendcafé oder der Alltagsbegleitung von Familien einzusetzen. Weitere Themen waren die kontinuierliche Arbeit des Internationalen Frauentreffs, die Bewilligung des Antrags über einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus der Elternstiftung, die aktuelle Situation des Projekts ZoRA und ein Rückblick auf die Aktivitäten der betreuten Kinder, der positive Beschluss des Kreistagsausschusses über einen Schulsozialarbeiter für Gerstetten, ein Rückblick auf den erfolgreichen Kurs des Kinderschutzbundes „Starke Eltern – Starke Kinder“ und eine geplante Veranstaltung zum Thema ADHS mit Frau Dr. Alexandra Palzer.

Wohnungslosenhilfe

„Das geht uns alle was an“

Neujahrssessen für wohnungslose Menschen im Gasthaus Stern in Neresheim. Ellen Lange und Team bewirten fürstlich eine Gruppe von zwanzig Personen der Wohnungslosenhilfe Heidenheim der Caritas Ost-Württemberg.

Neresheim. Es hat bereits Tradition das Ellen Lange und ihr Team von ehrenamtlichen Helferinnen einmal jährlich die Menschen der Wohnungslosenhilfe Heidenheim zum Essen in den Stern in Neresheim einlädt.

Suchthilfe

Schutzraum – ein Gruppenangebot für Frauen mit Suchtproblemen

Neues Projekt der Suchtberatungsstelle in Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd. Seit Oktober 2009 findet einmal wöchentlich die Gruppe Schutzraum an der Psychosozialen Beratungsstelle statt. Gefördert wird dieses Projekt zunächst für ein Jahr von der Agnes Philippine Walter Stiftung. Die Intention für ein frauenspezifisches Angebot entstand aus der Erfahrung, dass Frauen oftmals in gemischtgeschlechtlichen Gruppen ihre persönlichen Themen nicht ausreichend einbringen können. Der Suchterkrankung von Frauen liegen häufig traumatische Erlebnisse wie Gewalt und/oder sexuelle Missbrauchserfahrungen zugrunde. Alkohol wird als vermeintliche Problemlösungs- und Bewältigungsstrategie eingesetzt. Da Frauen meistens für Familien- und Erziehungsaufgaben zuständig sind und durch ihre Abhängigkeit diesen Aufgaben nicht mehr gerecht werden können, entwickeln sie starke Scham-, Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle. Auch Partnerinnen von Suchtkranken sind mitbetroffen und richten oftmals ihr gesamtes Leben an der Abhängigkeit ihres Partners und der

Bedient werden, ein unbeschwerter Abend, fröhliche Stimmung, alle Sorgen hinter sich lassen, dass ist etwas Besonderes für die Menschen die von der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg betreut und begleitet werden.

Im Juni gewann Wirtin Ellen Lange den Lea-Mittelstandspreis 2009 für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg. Die Caritas und das Wirtschaftsministerium Baden Württemberg würdigen damit mittelständische Unternehmen für besonderes soziales Engagement.

Ellen Lange ist es wichtig, durch Ihr Engagement auch andere zu ermuntern, sich für „Menschen die nicht soviel Glück im Leben hatten“ einzusetzen. „Die die ganz oben sind, sind auch mal ganz unten und anders herum. Das geht

damit einhergehenden Dynamik aus. Aus Scham, Angst und übermäßiger Verantwortungsübernahme suchen sie



Foto: Bilderbox

meist erst dann Hilfe auf, wenn sie durch die Belastungen körperlich und psychisch erschöpft sind. All diesen Frauen bietet das Projekt Schutzraum einen vertrauensvollen Rahmen, in dem sie über ihre Sorgen und Belastungen reden können. Den Frauen wird dadurch ermöglicht, wieder entscheidungs- und handlungsfähiger zu werden, ihre Krankheitseinsicht und Abstinenzmotivation zu vertiefen und Wege aus der Sucht zu finden.

Monika Mayer und Regina Abele-Rathgeb
Psychosoziale Beratungsstelle
Schwäbisch Gmünd

uns alle was an“, so Ellen Lange.

Begeistert dankt Ellen Lange auch Ihrem Team: „Nur mit vielen Helfern ist so etwas möglich. Und Helfer und Unterstützer kann es nicht genug geben, ich habe noch vieles vor.“



Foto: Silvia Hägele

Ehrenamt belohnt aber nicht bezahlt

Studenten der Dualen Hochschule Heidenheim stellen Ideen vor, wie Engagement honoriert werden soll

Heidenheim. Rund jeder dritte Bundesbürger engagiert sich freiwillig in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen. Für Matthias Quick, Fachleiter Soziale Hilfen der Caritas Ost-Württemberg ist klar, wer unentgeltliche Dienste fördern will, muss das Ehrenamtliche Engagement auch würdigen. Wie dies konkret aussehen könnte, zeigten Marketing-Studenten der Dualen Hochschule in Heidenheim. Mit Vorschlägen wie „Ehrenamts-card“ oder „Ehrenamtsfest“ wurde gezeigt, wie Firmen und Organisationen Ehrenämter honorieren und begünstigen könnten. Bei den Präsentationen stellten die Studenten unter dem Titel „Wir geben Ehrenamt ein Gesicht“ auch einzelne ehrenamtlich engagierte Menschen vor.

Eine siebenköpfige Jury, bestehend aus Studiengangs- und Firmenvertretern Prof. Dr. Volker Walter (DH) und Martina Viloa (DH), Matthias Quick, Frank Hahn (Werbeagentur Axxelerate), Thomas Born (Voith), Dr. Isabella Heidinger (Weleda) und Dr. Manfred Allenhöfer (Pressehaus) kürte die Gewinnergruppe, die mit der Idee „Ehrenamts-Parkplätze“ auf Firmengeländen einzurichten, überzeugten.

Termine in der Region

17. April 2010

Fachtag karitatives Ehrenamt zum Thema Ehrenamt und Armutsstudie
Veranstaltungsort: Königsbrunn

30. April 2010

20-jähriges Jubiläum Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose Heidenheim

Unterstützen

Sie können unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen.

Über die Homepage sind auch Online-Spenden möglich.

www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart
BLZ: 601 205 00
Kontonummer: 1 789 011



Die Gewinner Carina Disch, Claudia Lehmann, Steffen Lindig und Tobias Scherer stiften das Preisgeld in Höhe von 500 Euro der Kurskasse.

Foto: Martina Viloa

Check in

Karsten Horter (37) ist seit Ende letzten Jahres als Hausmeister in der Zentralen Beratungsstelle der Wohnungslosenhilfe Schwäbisch Gmünd angestellt. Der technisch versierte Industriemechaniker war zuvor jahrelang auf Montage. Die reine Hausmeisterstätigkeit ist erweitert durch die Anleitung von Arbeitshilfen, Auszahlungen des Tagessatzes und die Aufnahme und Belegung der Kurzübernachtung. Herr Horter ist kein neues Gesicht, da er bereits zuvor immer wieder als Aushilfe einsprang und sich ehrenamtlich einbrachte.

Foto: privat

Weitere Informationen unter www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Kontakt

Caritas in Aalen

Weidenfelder Str. 12
73430 Aalen
Telefon 07361/59040
Telefax 07361/59059

Caritas in Schwäbisch Gmünd

Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/104200
Telefax 07171/1042019

Caritas in Heidenheim

Kurt-Bittel-Straße 8
89518 Heidenheim
Telefon 07321/35900
Telefax 07321/359010

Caritas in Ellwangen

Stadtfischergasse 3
73479 Ellwangen
Telefon 07961/569782
Telefax 07961/568501

Redaktion

Caritas Ost-Württemberg

Anna Bantleon
Weidenfelder Str. 12
73430 Aalen
Telefon 07361/59054
Telefax 07361/59059
bantleon@caritas-ost-wuerttemberg.de

Impressum

Caritas Ost-Württemberg

Weidenfelder Str. 12
73439 Aalen
Telefon 07361/59040
Telefax 07361/59059
info@caritas-ost-wuerttemberg.de
www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.